



## KOMM ETWAS NÄHER

Jesus öffnete ihr Denken, sodass sie die Bibel verstehen konnten.

LUKAS 24,45

**M**anche Wissenschaftler sagen, wir wissen mehr über die Oberfläche des Mondes als über die Tiefen der Ozeane. Doch die Wetter- und Ozeanografiebehörde der USA, die sich kurz NOAA nennt, arbeitet daran, das zu ändern.

Im Jahr 2009 ließ die NOAA den *Okeanos Explorer* (das bedeutet auf

### KRASS, ODER?

Der *Okeanos Explorer* hat auch eine besondere Art »Blumen« unter Wasser entdeckt. Sie entstanden vor vielen Jahren, als im Golf von Mexiko durch eine Vulkanaktivität Ströme von dickem Teer durch Risse im Meeresboden nach oben gedrückt wurden. Ein bisschen so, wie wenn du Knete zwischen deinen Fingern quetschen würdest. Als der Teer dann im Wasser abkühlte und hart wurde, nahm er Formen an, die an große Blütenblätter erinnern. So nannten die Wissenschaftler die Gebilde »Teer-Lilien«.

Deutsch »Ozeanforscher«) zu Wasser – ein Schiff, das den Meeresgrund erforschen soll. Dafür taucht ein ferngesteuertes Fahrzeug mit dem Namen *Deep Discoverer* (»Entdecker der Tiefe«) bis zu rund sechs Kilometer in die Tiefe. Währenddessen macht es Fotos und sammelt Proben. Manchmal trifft es dabei sogar auf Kreaturen, die niemals zuvor jemand gesehen hat, wie den *Duobrachium sparksae* (das ist eine Quallenart) oder einen gespensterartigen Riesenkraaken.

Jedes Jahr erforscht *Okeanos* zwischen 60.000 und 99.000 Quadratkilometer. Aber dadurch, dass der Ozean über 360.000.000 (= 360 Millionen!) Quadratkilometer groß ist, gibt es immer noch eine Menge Boden ... ich meine Wasser abzarbeiten.

Satelliten können uns eine grobe Vorstellung davon geben, wie es dort aussieht, aber um die näheren Details sehen zu können, muss die Forschung weit in die Tiefe vordringen. Genauso ist es mit Gott. Wenn wir zu ihm »schauen«, zum Beispiel im Kindergottesdienst, dann können wir jedes Mal etwas über ihn lernen und das ist wunderbar. Aber wenn man Gott noch besser kennenlernen möchte, muss man tiefer tauchen. Wenn du eine Geschichte in der Bibel liest, schlag zum Beispiel die Wörter nach, die du noch nicht kennst. Frag jemanden, wenn du eine Stelle nicht verstehst, und bitte auch Gott direkt, dir klarzumachen, was das alles bedeutet.

Wenn du damit anfängst, mehr über Gott herauszufinden, dann wirst du schnell merken, dass nichts und niemand auf der Welt so fantastisch ist wie er, auch nicht in den Tiefen des Ozeans.

**Lieber Gott, ich möchte dich gern richtig kennenlernen. Hilf mir bitte, mehr über dich zu erfahren und immer besser zu verstehen, wie du bist.**



## MIT SINN UND ZWECK

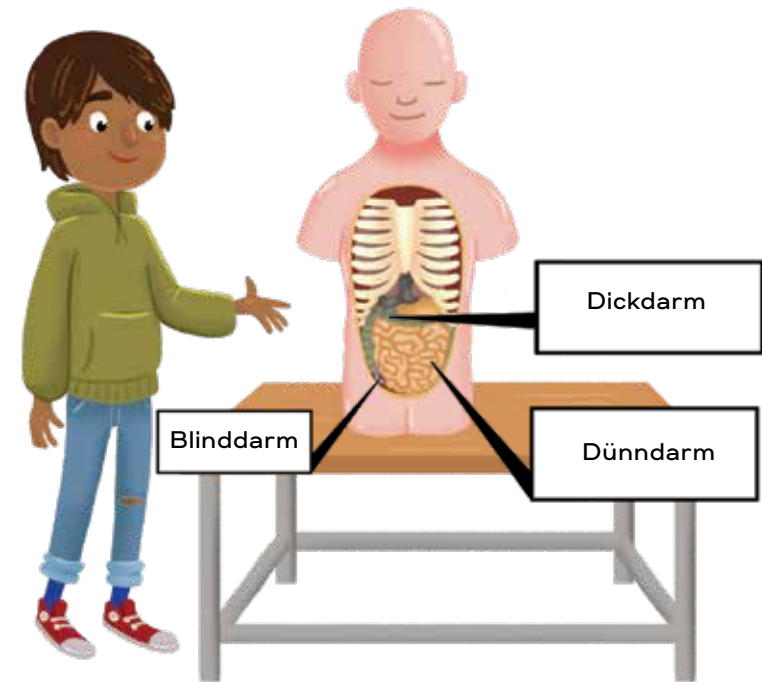
Wir sind von Gott geschaffen. Er hat Jesus auf die Welt geschickt und uns durch ihn frei gemacht, damit wir die guten Dinge tun können, die er für unser Leben vorbereitet hat.

EPHESER 2,10

**D**as mag jetzt eklig klingen, aber wusstest du, dass es da einen kleinen wurmförmigen Beutel in deinem Körper gibt? Er ist ungefähr 5 bis 10 Zentimeter lang und Wissenschaftler hatten lange Zeit keine Ahnung, wozu er gut ist. Das kleine Ding heißt Blinddarm. Es befindet sich rechts unten im Bauch und ist ein Teil deines Darms. Genau genommen gehört er zum Dickdarm, der mit Magen und Dünndarm (der wird bis zu 7 Meter lang!) zusammenarbeitet, um dein Essen zu verdauen. Lecker!

Jahrelang dachten Wissenschaftler, dass der Blinddarm gar keine richtige Funktion hat, aber nun glauben sie, dass er sogar sehr wichtig ist. Er speichert nämlich gute Bakterien (nicht die schlimmen, die dich krank machen). Die braucht das Verdauungssystem, um deine Nahrung abzubauen. Aber wenn du krank wirst und Bauchschmerzen mit Durchfall hast, können die guten Bakterien aus deinem System gespült werden. Dann kommt der Blinddarm zum Rettungseinsatz. Er gibt die gesammelten guten Bakterien frei und dadurch kann dein Verdauungssystem wieder besser arbeiten.

Okay, jetzt lass uns darüber noch mal genauer nachdenken: Wenn Gott einen so wichtigen Zweck für den kleinen, wurmartigen Beutel in deinem Bauch vorgesehen hat – stell dir nur mal vor, wie sein Gesamtplan für deinen Körper und dein ganzes Leben aussieht! Gott hat dich gemacht und dich mit gutem Grund in diese Zeit und an diesen Ort gesetzt. Und er wird alles lenken, ja, auch die Dinge, die scheinbar nicht so laufen, wie sie sollen. Er hilft dir, aus ihnen zu lernen und seinen guten Plan für dich in die Tat umzusetzen. Manchmal fällt es vielleicht nicht so leicht, doch zweifle nie an Gottes guten Plänen und Zielen, die er sich speziell für dich ausgedacht hat!



*Gott, ich weiß, dass du wirklich gute Dinge für mich planst, die zeigen, dass du einfach genial bist. Bitte zeig mir, was du dir als Nächstes für mich überlegt hast.*

### KRASS, ODER?

Hast du dich schon mal gefragt, wie die Nahrung eigentlich in dein Verdauungssystem gelangt? Durch Muskelkraft! Wellen von Muskelbewegungen, ein bisschen wie die Wellen im Ozean, drücken das Essen hinunter in deine Speiseröhre, in deinen Magen und anschließend in deine Gedärme. Dieser Vorgang nennt sich *Peristaltik*. Da dein Darm also Muskelkraft und nicht die Schwerkraft nutzt, kann er dein Essen auch verdauen, wenn du auf dem Kopf stehst!



## VERLOREN UND GEFUNDEN

Gott hat Geduld mit euch und will nicht, dass auch nur einer von euch verloren geht. Jeder soll Gelegenheit haben, zu ihm zu finden.

2. PETRUS 3,9

**S**eit dem Jahr 1973 hatte niemand mehr ein somalisches Sengi gesehen. Was das ist? Ein kleines Tier, auch bekannt als Elefantenspitzmaus. Es ist nämlich nur so groß wie eine Maus und sieht auch aus wie eine, stammt aber von den Elefanten ab, weshalb es eine extralange Nase hat. Vor 50 Jahren glaubten Wissenschaftler, dass diese Tierart ausgestor-

ben wäre, aber dann hörten sie Gerüchte, dass einige Sengis gesehen worden seien, in der Geröllwüste von Dschibuti in Afrika. Im Jahr 2019 wurden deshalb über 1.200 Fallen aufgestellt, um sie zu finden. Als Köder benutzten die Forscher einen Mix aus Erdnussbutter, Hafermehl und Hefe. Dabei stellte sich heraus, dass diese Tierchen Erdnussbutter lieben! Zwölf von ihnen wurden gefangen und später wieder freigelassen. Das Tier, das alle für verschwunden gehalten hatten, war gefunden!

Gott hört niemals auf, nach uns zu suchen und uns mit seiner Liebe geradezu zu verfolgen. Die größte Liebe hat Gott uns gezeigt, als er seinen Sohn Jesus schickte, um uns von unseren Sünden zu befreien. Oft zeigt Gott seine Liebe zu uns aber auch in kleineren Dingen, zum Beispiel indem er dir einen Freund schickt, der dich daran erinnert, wie sehr Gott dich liebt. Gott gibt niemanden auf – nicht die neugierige Nachbarin, nicht den Pizzaboten, nicht das fiese Kind im Bus und natürlich auch dich nicht. Er ist immer dabei, nach Menschen zu suchen und sie mit seiner Liebe für sich zu gewinnen. Er will jeden, aber auch wirklich jeden finden.

***Gott, ich möchte gern mehr so sein wie du. Hilf mir, liebevoll mit anderen umzugehen, damit sie durch mich deine Liebe spüren.***

### KRASS, ODER?

Manche Tiere sind wirklich unglaublich süß – Belutschistan-Zwergspringmäuse zum Beispiel! Diese Winzlinge springen durch die Wüsten von Pakistan wie kleine Kängurus. Die Belutschistan-Zwergspringmaus ist – mit einer Körperlänge von weniger als 5 Zentimetern plus einem etwa 7,6 Zentimeter langen Schwanz – das kleinste Nagetier der Welt. Sie wiegt nur so viel wie eine 5-Cent-Münze!

